



23.12.2008 - 10:52 Uhr

Delimpex-Kaninchenfabriken machen VIER PFOTEN unschönes Weihnachtsgeschenk: durch Klageandrohung soll Wahrheit vertuscht werden

Zürich (ots) -

Nachdem das Konsumentenmagazin Kassensturz im November schockierendes Bildmaterial von VIER PFOTEN aus Kaninchenmastbetrieben der Firma Delimpex in Ungarn gezeigt hat, das eindrücklich beweist, dass es sich dort um tierquälerische Käfighaltung handelt, hat der Detailhandel reagiert. Diverse Unternehmen haben ungarisches Kaninchenfleisch umgehend zurückgezogen oder zumindest einen Lieferstopp verfügt. Die Grossverteiler haben Abklärungen vorgenommen. Nun erreichte VIER PFOTEN eine Klagedrohung des Delimpex-Anwalts, wenn die von Geschäftsführer Meinrad Odermatt in Kassensturz zugegebenen Missstände nicht sofort von der Homepage verschwinden.

Als besonders bedenklich empfindet VIER PFOTEN, dass die Firma Delimpex ihren Kunden und den Medien mittels Musterbetrieben eine gute Haltung vorgaukelt. Käfighaltung, so Odermatt vor der Veröffentlichung der Skandalbilder, gebe es bei den "Schweizer Conigli" in Ungarn nicht. In Tat und Wahrheit unterscheidet sich die dokumentierte Tierhaltung in der Mast bei Delimpex kaum von der konventionellen Käfig-Massentierhaltung. Hinzu kommt, dass der Inhaber der Firma Delimpex neben den angeblich vorbildlichen Mastbetrieben auch über konventionelle Zuchtbetriebe mit Standard-Käfigbatterien verfügt - in Ungarn als "Olivia" ebenso wie in China unter dem Namen "Deliwin". Diese durfte allerdings nicht einmal der Kassensturz sehen. VIER PFOTEN hat aber auch davon Bilder veröffentlicht, siehe Film auf www.vier-pfoten.ch

Delimpex hat VIER PFOTEN nun als "Weihnachtsüberraschung" rechtliche Schritte angedroht, wenn VIER PFOTEN nicht unverzüglich damit aufhört, die Zustände hinter den verschlossenen Türen der Firma Delimpex anzuprangern. Insbesondere soll VIER PFOTEN den Begriff "tierquälerische Käfighaltung" nicht mehr verwenden dürfen. Das im Kassensturz ausgestrahlte Bildmaterial zeigt aber klar auf, dass verletzte, kranke und tote Tiere in den gezeigten Käfigen der Delimpex-Betriebe an der Tagesordnung sind.

"VIER PFOTEN ist eine solche Vorgehensweise seitens der Nutztierindustrie gewohnt und lässt sich dadurch sicher nicht einschüchtern", so Vanessa Gerritsen, Kampagnenleiterin von VIER PFOTEN. "Interessanterweise hat Kassensturz solch eine Drohung nicht erhalten, auch dort sind nach wie vor die grausamen Fakten auf der Webseite abrufbar." (siehe <http://www.sf.tv/sf1/kassensturz/manual.php?catid=kassensturzsendungsartikel&docid=20081118-kaninchen>)

VIER PFOTEN fordert ein europaweites Verbot der Käfighaltung für Kaninchen. Der Firma Delimpex unterbreitet VIER PFOTEN Lösungsvorschläge zur Umgestaltung der Betriebe in eine tierfreundliche Stallgruppenhaltung, wie sie in der Schweiz üblich ist.

Weitere Informationen, Bilder und Video auf www.vier-pfoten.ch
Bildmaterial in Druck/Sendequalität ist bei VIER PFOTEN honorarfrei erhältlich.

Kontakt:

VIER PFOTEN
Stiftung für Tierschutz
Enzianweg 4
8048 Zürich
Telefon +41/43/311'85'70
E-Mail: vanessa.gerritsen@vier-pfoten.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100575595> abgerufen werden.